

WOCHENBLATT  
**Vereinstrophy**  
nominiert 2017

»EIN HERZ FÜR KUH & CO.«

Der junge Verein rettet Tiere aus schlechter Haltung und ermöglicht ihnen ein gutes Leben / von Ute Mucha

Frieda ist glücklich. Genüsslich kaut die elf-jährige Kuh sattes Grün und genießt gemächlich den Auslauf auf der weiten Weide.

Doch das war nicht immer so. Als Sabine Massler Frieda fand, harrte diese angebunden in einem engen Stall mit Betonboden aus, der seit Jahren nicht mehr ausgemistet war. Sie war völlig verdreckt, verwahrlost und hatte unglaubliche Schmerzen durch ein eingewachsenes Horn. Friedas trauriges Schicksal war für Sabine Massler aus Büblingen der Weckruf aktiv zu werden - im Tierschutz und gegen schlechte und unwürdige Tierhaltung. Sie kaufte Frieda mit ihrem Kalb

Franzi und weiteren vier Rindern dem Bauern ab, päppelte sie auf, versorgte sie und machte sich auf die Suche nach einem Platz, wo die Tiere artgerecht gehalten ein gutes Leben führen können.

»Ein schönes Leben in artgerechter Haltung«

Fündig wurde die aktive Tierschützerin erst nach langer Suche in Sigmaringen-Mengen, wo ein Bauer bereit war, die Tiere gegen Pensionsgeld auf seinem Hof aufzunehmen. Mittlerweile ist die Herde auf 21 Kühe und Rinder angewachsen, die vor schlechter Haltung und dem Schlachter gerettet wurden und nun ein schönes, gesichertes Leben in artgerechter Haltung führen können. Weitere vier Highlander-Rinder konnten entsprechend in der Eifel untergebracht werden. Die Mitglieder des Vereins Lebenshilfe Kuh & Co. sind Tierschützer aus Leidenschaft und mit viel Herzblut bei der Sache. »Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, auf das unsägliche Leid der sogenannten Nutztiere aufmerksam zu machen«, umschreibt Sabine Massler die Aufgabe des jungen Vereins, der im Frühjahr 2016 gegründet wurde.

»Tiere haben ein würdevolles Leben verdient«

»Gebt den Tieren die Weide zurück«,



Kleine und große Tierfreunde sind bei den Tieren von Kuh & Co. immer willkommen.

swb-Bilder: Verein

lautet eine Forderung von Kuh & Co., soziale, föhrende und charaktervolle Individuen, die ein würdevolles Leben »schließlich sind Tiere Lebewesen;

verdient haben«, sind Sabine Massler und Andrea Griem als zweite Vorsitzende überzeugt.

Mit dieser Meinung sind sie bei manchen Bauern allerdings keine gern gesehene Gäste. Im Gegenteil. »Viele Landwirte möchten nicht, dass wir als Außenstehende ihre Ställe anschauen und haben Angst, wir könnten ihnen das Veterinäramt auf den Hof schicken«, erklärt die Vereinsvorsitzende. Doch das Schicksal der Tiere lässt die engagierten Tierschützer von Kuh & Co. nicht ruhen. Zum Wohle von Linda, Stella, Anton und ihren Artgenossen nehmen sie weite Wege auf sich, pflegen und füttern ihre Schützlinge, misten die Ställe aus und informieren junge und alte Interessenten über das Leid der Tiere.

»Tierfreunde sind immer willkommen«

Die Kosten für die Pensionshaltung und den Freikauf von Kühen, die in Mastboxen ausharrten, schlecht ernährt wurden oder an Krankheiten litten, werden ausschließlich über

Linda genießt ihr freies Leben auf der Weide, dank dem Verein Kuh & Co.

Spenden, Verkaufsaktionen und Patenschaften gedeckt.

Tierfreunde, die sich über die Tiere von Kuh & Co. informieren oder den Verein mit einer Patenschaft für eine Kuh unterstützen wollen, stellen Sabine Massler und Andrea Griem als zweite Vereinsvorsitzende gerne die kleine Herde vor und erzählen ihnen die Geschichten von Frieda, Linda, Anton und Co.

In Kürze

**Vereinsziel:** »Wir wollen für andere einstehen, die keine Stimme haben und den Tieren ein schönes, tier- und artgerechtes Leben in Zukunft ermöglichen. Wir sehen es als unsere Pflicht, den schwächsten Mitgeschöpfen unserer Erde zu helfen.«

**Vorsitzende:** Sabine Massler

**2. Vorsitzende:** Andrea Griem

**Gründungsjahr:** 2016

**Mitgliederzahl:** 13

**Info:** www.lebenshilfe-kuh-und-co.de

**Kontakt:** info@gartenbiene.de

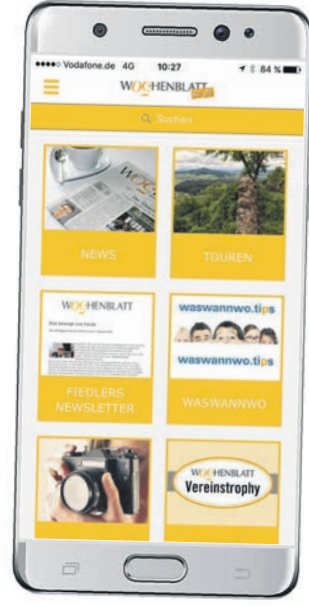
**Nächste Veranstaltung:** Info- und Verkaufsstand auf dem Alternativen Weihnachtsmarkt am 2. und 3. Dezember in Engen.

**Willkommen auf der Seite der WOCHENBLATT-Vereinstrophy!**

**Nächste Woche: Nachbarschaftshilfeverein »Hilfe von Haus zu Haus«:**

Ein großes Herz und viele helfende Hände hat der Nachbarschaftshilfeverein »Hilfe von Haus zu Haus« auf der Hörli. Er hilft Betroffenen, möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung wohnen zu können. Der Verein ist vielseitig aufgestellt und die Hilfe geht weit über die reine Nachbarschaftshilfe hinaus.

Wo und wie der Verein unterstützt, gibt es in der nächsten Ausgabe des Wochenblatts zu lesen.



**GROSSER LAGER-ABVERKAUF**

**BIS 50%**

**Maiers**  
Farben + Dekoland

Bodenbelag

- Gardinen
- Bistrogardinen
- Schlaufenschals
- Ösenschals
- Kissenhüllen
- Decken

- Holzschutz
- Sprühdosen
- Lacke
- Dispersion
- Tischdecken (Wachstuch)